

Wiesbadener Tagblatt.

No. 123.

Samstag den 27. Mai

1865.

Bekanntmachung.

In einer dahier anhängigen Untersuchung wegen Beschädigung fremden Eigenthums ist die Vernehmung eines Mannes, welcher am Abend des 20. d. M. auf dem Bierstadterwege von zwei betrunkenen Männern insultirt und von einem derselben auf das Auge geschlagen wurde, dringend erwünscht.

Der betreffende Mann wird ersucht, im Interesse der öffentlichen Sicherheit, seinen Namen und Wohnort hierher mitzutheilen. Herzogl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 24. Mai 1865.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Montag den 26. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Johann Philipp Menges und dessen l. Ehefrau Cath. geb. Merten dahier ein in der Mauergasse zwischen Wilhelmine Magdeburg und Adolph Stein gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, zweistöckigem Seitenbau und Hofraum im hiesigen Rathhaus zum 4. und letzten Male freiwillig öffentlich versteigern. Bemerkt wird, daß die Genehmigung durch den Zuschlag ertheilt sein soll.

Wiesbaden, den 24. Mai 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiſerei.
Westerburg.

271

Jagdverpachtungen.

Freitag den 2. Juni l. J. Morgens 10 Uhr werden in hiesiger Rathhausstube folgende Jagden auf eingelegtes Nachgebot anderweit auf die Dauer von 9 Jahren verpachtet:

1. die Rüdesheimer Jagd, enthaltend 2810 Morgen Feld und 3594 Morgen Wald,
2. die Lörcher Jagd I. Abtheilung, enthaltend 1072 Morgen 32 Ruthen Feld, Wiesen, Weinberge und Privatheiden,
3. die Lörcher Jagd II. Abtheilung, enthaltend 1343 Morgen 13 Ruthen Wald und 400 Morgen Feld, Wiesen und Weinberge,
4. die Lörcher Jagd III. Abtheilung, enthaltend 3212 Morgen 57 Ruthen Wald und 700 Morgen Feld, Weinberge und Privatheiden,
5. die Espenschieder Jagd, enthaltend 1600 Morgen Wald und 920 Morgen Feld,
6. die Ranseler Jagd, enthaltend 1535 Morgen Wald und 365 Morgen Feld.

Nachgebote werden bei unterzeichneter Stelle nicht mehr angenommen.

Rüdesheim, den 21. Mai 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

7599

Sehe.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 31. Mai d. J. Morgens 9 Uhr kommt in dem Wingsbacher Gemeindewald folgendes Gehölz zur Versteigerung:

Distrikt Ragenbach 1. Theil b.

4 Kaster kiefernes Prügelholz,

9692 Stück kieferne Durchforstungs-Wellen.

Wingsbach, Amts Wehen, den 24. Mai 1865.

Der Bürgermeister.

Hofmann.

8717

Weinversteigerung.

Mittwoch den 7. Juni l. J. Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr lassen die Erben des dahier verlebten Herrn Decan Spengler auf hiesigem Rathhaus folgende Weine versteigern:

$\frac{1}{4}$ Ohm 1860r Ruland,

2 Stück 5 Ohm 1864r Riesling,

2 Ohm 1864r Ruland,

2 " 1863r

4 $\frac{1}{2}$ Stück 1863r Riesling,

$\frac{2}{3}$ Stück und $\frac{1}{4}$ Ohm 1861r do.,

1 $\frac{1}{2}$ Ohm 1862r do.,

$\frac{1}{4}$ " Altmannshäuser Rothwein.

Wegen den Proben beliebe man sich an Herrn Küfermeister Petri dahier zu wenden und werden solche acht Tage vor der Versteigerung verabfolgt.

Winkel, den 19. Mai 1865.

Altenkirch, Bürgermeister.

8505

Notizen.

Heute Samstag den 27. Mai, Morgens 10 Uhr:

Holz-Versteigerung in den Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Platte, in den Distrikten Rentmayer 1. Theil, Gewachsenesteinertopf und Mausheck 2. Theil. (S. Tagbl. 122.)

La Royale-Belge und Rentiers-Réunis. Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaften in Brüssel.

Die General-Direktion der Gesellschaften hat unter dem Heutigen den Herrn Botenmeister Schlitt dahier zum Agenten ernannt und denselben zum Abschlusse von Geschäften ermächtigt.

Wiesbaden, 14. Mai 1865.

Die General-Agentur für Nassau:

J. M. Kremer.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung besorge ich von heute an den Abschluß von Versicherungsverträgen und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Die Prämien der Royale-Belge für Versicherungen auf den Todesfall betragen:

Im Alter von 21 Jahren 1 Fcs. 81 C., 25 Jahren 1 Fcs. 99 C.,

30 Jahren 2 Fcs. 21 C., 35 Jahren 2 Fcs. 56 C., 40 Jahren 2 Fcs.

95 C., 50 Jahren 4 Fcs. 19 C., 60 Jahren 6 Fcs. 42 C. und können

jährlich, halb- und vierteljährlich bezahlt werden.

Eine namhafte Ausdehnung haben die Versicherungen bei den „Rentiers-Réunis“ (Kinderversicherungen) gewonnen. Die Zahl der abgeschlossenen Verträge hatte am 1. April die Ziffer 37,615 erreicht. Die in 1864 stattgehabte erste Vertheilung hat nachgewiesen, daß bei Verträgen auf nur 10 Jahre die geleisteten Einzahlungen bis zu 12% ertragen haben. Diese Versicherungen empfehlen sich zu Ausstattungen von Töchtern, insbesondere zur Gewinnung von Einstandsgeldern für Söhne im Falle ihrer Militärpflicht.

Wiesbaden, 15. Mai 1865.

Schlitt, Weißrigstraße 15.

8476

Schachtstraße 9 sind gute Kartoffeln malter- u. kumpfwaise zu verkaufen. 8601

Bogelkäfige u. Secken

In allen Größen empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 8501

Gesangbücher,

feine und ordinäre, stets vorrätzig bei
Carl Geis, Buchbinder,
Ellenbogengasse 6. 8591

Bekanntmachung.

Schon am 31. Mai d. J.

findet eine große Ziehung des

Großherzoglich Badischen Staats-Eisenbahn-
Anlehens

statt, welches in seiner Gesamtheit folgende Treffer enthält:

fl. 50.000, 40.000, 35.000, 15.000, 12.000,
10.000, 5000, 4000, 2000, 1000 u. u. bis ab-
wärts fl. 48, niedrigster Gewinn, welchen jedes Obligations-Loos un-
bedingt erlangen muß.

Ein Antheilschein mit Serie und Gewinn-Nummer für obige Ziehung
gültig, kostet fl. 1, 4 Stück fl. 3, 9 Stück fl. 6, und 20 Stück
fl. 12.

Da bei diesem Anlehen die Serien schon über die Hälfte gezogen
sind, so ist den Spielern die Gewinn-Chance um so größer.

Aufträge hierauf werden gegen Einwendung des Betrags oder Post-
vorschuß prompt und reell ausgeführt und den Betheiligten die amtlichen
Ziehungs-Listen unentgeltlich zugesandt.

Um allen Anforderungen rechtzeitig genügen zu können, wolle man
sich baldigst an das unterzeichnete Großhandlungshaus wenden von

Joh. Mich. Holle

7984

in Frankfurt a. M.

Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön
gelegene Landhäuser, Villas, Landgüter und Mühlen
sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10.

315

Ein Hofgut 3—4000 Morgen, bei einer Stadt, ohne Weinberg und freies
Eigenthum, keine Erbfolge, wird zu kaufen gesucht. K. Rauch, E. 282 1/2,
in Mainz. 7089

Gesucht

ein Logis, welches sich zu einer Speisewirtschaft
eignet, auf gleich oder den 1. Juli. Näheres bei der
Expedition. 8736

Frau Hannstein, Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus, Barterre, nimmt
Wasche im Hause an und verspricht billigste Bedienung. 8727

Unterricht in der französischen Sprache wird ertheilt in und
außer dem Hause von Julie Kunz, Friedrichstraße 28, Hinterhaus. 8733

Borsdorfer Apfelwein

à Schoppen 5 kr. bei

August Käsebier. 8748

Vorschufmehl

per Kumpf 50 kr. bei

Sch. Pfaff, Neugasse 18. 8752

Ph. Post, Steingasse 25,

empfiehlt seine reine und gut gehaltene Weine von 24 kr. pr. Flasche bis zu 1 fl. 30 kr.; im Faß billiger. 8739

Mein vollständig assortirtes Lager fertiger Herrn- & Knaben-Anzüge empfehle dem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme. 8743

Adolph Löb, Langgasse 14.

Bekanntmachung.

250,000 Gulden Hauptgewinn

des Kaiserl. Königl. Oestr. Staats-Ansehens vom Jahre 1864.

400,000 Loose erhalten 400,000 Gewinne.

Haupttreffer: 20 à fl. 250,000, 10 à 220,000, 60 à 200,000, 81 à 150,000, 20 à 50,000, 20 à 25,000, 121 à 20,000, 90 à 15,000, 171 à 10,000 u. u. bis fl. 135 niedrigster Gewinn.

Die nächste Ziehung findet am 1. Juni 1865 statt und kostet ein Antheil-Schein mit Serie und Gewinn-Nummer, für diese Ziehung gültig, fl. 1, 4 Stück fl. 3, 9 Stück fl. 6, und 20 Stück fl. 12.

Aufträge hierauf werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß prompt und reell ausgeführt und den Betheiligten die amtlichen Ziehungs-Listen unentgeltlich zugesandt.

Um allen Anforderungen rechtzeitig genügen zu können, wolle man sich baldigst an das unterzeichnete Großhandlungshaus wenden von

Job. Mich. Holle

in Frankfurt a M.

7983

Entbindungsanstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospektus, Auskunft ertheilt Directorin Julie Rauch, Neuer Köstlich E. 282 1/2. 3819

Zur gefälligen Beachtung.

Alle in das Schuhmacher-Fach einschlagende Arbeiten werden schnell und dauerhaft nach Maß zu billigsten Preisen geliefert. Auch werden alle Arten Reparaturen schnell besorgt.

C. Prinz, Ludwigstraße 18, 2r Stod. 8590

Philipp Moos, Kirchgasse 21,

empfiehlt sein wohlassortirtes Schuh- und Stiefellager, namentlich fein gearbeitete Zugstiefeln. 8723

Knaben-Anzüge, sehr billig.

von 4 bis zu 10 Jahren, sind wieder vorrätzig Webergasse 5 bei

W. Sack. 5855

Cäcilien - Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herren
Probe im Schützenhofsalle. 23

Männergesangverein Concordia.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

8763

General-Versammlung

des israelitischen Männer-Kranken-Vereins.

Sämmtliche Mitglieder genannten Vereins werden hiermit eingeladen,
sich nächsten Sonntag den 28. Mai, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, zur Be-
rathung einer wichtigen Vereinsangelegenheit im Schützenhof-Local ein-
zufinden. H. Heyman. 149



998

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags

Harmonie und Abends Tanz.

221

Bayerischer Hof.

Heute Sonntag den 28. Mai:

Harmonie-Musik im Garten-Lokale.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

8309

Morgen Sonntag den 28. Mai findet

Flügelmusik mit Begleitung

in meinem Saale statt, wozu freundlichst einladet **Louis Kimmel.** 8735

RESTAURATION ENGEL

Samstag den 27. Mai

Gesangs-Soirée

der Sängerkategorie Weil genannt die Wanderer.

Anfang 7 Uhr.

8730

Schützenhalle

unter den Eichen, links der Platter-Chaussee. Vorzügliches Bier von A.
Steinkäuser, guten Wein und Aepfelwein, sowie ländliche Speisen
empfiehlt bestens W. Mahr. 8693

Stiftstraße 9 ist eine gute Wange zu verkaufen. 8724

Für Schreiner, Kaufleute u. A.

Verschiedene Stellagen, Tische, Bänke u. A. ganz neu, werden billig abgegeben Friedrichstraße 5, eine Stiege hoch. 7625

Ein große Parthie neuer gemalter

Fenster-Rouleaux

werden unter dem Fabrikpreis abgegeben bei

C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 313

Café Restaurant et Billard,

von J. C. König,

Marktstraße Nr. 28 au premier.

empfiehlt vorzüglichen Mittagstisch von 18 fr. und 24 fr. bis 36 fr., in und außer dem Hause, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine und ein gutes Glas Lagerbier, Flaschenbier über die Straße à 9 fr. 7929

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir mein Lager in Glas, Porzellan, Steinen- und Irden-Geschirr in empfehlende Erinnerung zu bringen und mache zugleich meine geehrten Geschäftsfreunde darauf aufmerksam, daß wieder eine neue Sendung feuerfestes Kochgeschirr mit Porzellan-Glasur eingetroffen ist und bitte um geneigten Zuspruch. Oswald Reisiegel,

8712

Kirchgasse 20.

Feine Wäsche zum Bügeln wird angenommen bei S. Hoffmann, Schulgasse 15. 8713

Ich erlaube mir auf mein in allen Arten Nähmaschinen ganz neu und vollständig assortirtes Lager aufmerksam zu machen. Dieselben sind täglich bei mir in Arbeit zu sehen. L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31. 287

Ein schönes mittelgroßes Haus mit Garten in Mainz, für Herrschaften, Institut oder Weinhandel passend, ist zu verkaufen. Offerten unter N. D. franco poste restante Mainz. 7089

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Viehger Baum, Neugasse. 550



Gegen Zahnschmerz



empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Apotheker „Bergmann's Zahnwolle“ à Hülfe 9 fr.

Langgasse 20 im Stidereigeschäft. 311

Ruhrkohlen,

direct aus den Gruben, können fortwährend bezogen werden. G. Kettenmayer, Morikstraße 12. Bureau Rheinstraße 7. 8587

Englischer Unterricht durch eine englische Dame, Friedrichstraße 2. 8716

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Reinigen von Bettfedern durch eine Dampfmaschine in und außer dem Hause schnell und billig besorge, wodurch dieselben wieder eine neue elastische Kraft bekommen. Es bittet um geneigten Zuspruch.

Jacob Hannstein, Faulbrunnenstraße 1,
im Hinterhaus gleicher Erde.

8727

Das Automaten-Cabinet des W. Frohn, vormals F. W. Cronbach, welches in der Bleichstraße, nah am Faulbrunnen seinen Stand hat, verdient der allgemeinen öffentlichen Anerkennung. Das mechanische Cabinet in 4 Abtheilungen, vorstellend: die Geburt Christi, die Schlacht bei Montreuil, die Schlacht bei Waterloo und das Felsengrab des Kaisers Napoleon I. auf St. Helena, dessen Wachfiguren in Lebensgröße spielen, ist, als hier noch wenig gesehen, des Besuchs sehr zu empfehlen, namentlich macht man auf Abtheilung 3, den sterbenden Grenadier, (Schlacht bei Waterloo) aufmerksam.

Die Cycloramas zeigend: das erste deutsche Schützenfest zu Frankfurt a. M. die Seeschlacht bei Charlestown, die Schlacht bei Deversell-Missunde und die Schlacht bei Leipzig, bieten einen wahrhaften Genuß.

Man ist fest überzeugt, ein jeder Besucher, verläßt mit großer Befriedigung die Bude.

Ein Besucher derselben. 8711

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser innigst geliebtes Kind, **Martin Franz Johann**, am Dienstag den 23. Mai Abends 8 1/2 Uhr nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister:

G. Buchenauer,
Antonie Buchenauer, geb. v. Korff.

8731

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß heute Morgen unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn u. Schwager, **Emil Höhner**, nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Wiesbaden, den 26. Mai 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 28. Mai Nachmittags 1/6 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 6, aus stattfindet.

8789

Todes-Anzeige.

Unsere auswärtigen Verwandten und Freunden widme ich hiermit die schmerzliche Anzeige, daß meine theure Frau, **Caroline**, geb. **Cloyd**, am Heutigen nach langem und schweren Krankenlager sanft entschlafen ist.

Dieblich a. Rh., den 25. Mai 1865.

Dr. S. Weidenbusch. 8726

Harte und weiche Backsteine werden ausgezählt oder ein Brand abgegeben auf der ersten Fabrik oberhalb der Stiftstraße. Näheres Nerostraße 21. 8737

Auf dem Bureau von **G. Buchenauer**, Heidenberg 17, werden alle Aufträge von Geschäften für hier und außerhalb, sowie Wohnungs-Vermietungen und Häuser-Verkäufe pünktlich besorgt. 8506

Evangelische Kirche.

Sonntag Exaudi.

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch Abend 6 Uhr: Diebstunde.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Sechster Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt

mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

An Werktagen täglich heil. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schulmessen.

Mittwoch Abend 8 Uhr: Letzte Mai-Andacht.

Samstag Abends 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 28. Mai, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde in der neuen Schule, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:

Rhein, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 11. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5⁴⁵, 8, 10.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8³⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 9³⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 6³⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3³⁰. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Gold-Course. Frankfurt, 25. Mai.

Wien 9 fl. 44 - 45 kr.

Gold 10 fl. Stück 9 - 50 -

20 Fres. Stücke 9 - 28 - 23 -

Währ. Imperiale 9 - 45 - 46

Brenz. Friedb'or . . 9 fl. 56 - 57 kr.

Dulaten . . . 5 - 35 - 36

Engl. Sovereigns . . 11 - 55 - 57

Dollars in Gold . . 2 - 27 - 28

(Hierbei 2 Beilagen).

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 123)

27. Mai 1865.

Heilbad Nerothalquelle, 7876

die erste Anstalt links am Eingang in das Nerothal.
Kalte und warme reine Quellwasserbäder
nach beliebigen Graden und Zubereitung aller ärztlich verordnet werdenden
medicamentöser und Kräuterbäder.

Wiesbaden, den 10. Mai 1865

C. W. Guckuck.

Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Comité.

Fürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin,
Frau v. Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Ba-
ronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wend-
land. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz,
Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj.
der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult
und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem k. k. öster-
reichischen Votiv-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Franc = 28 kr., bei den

Herren Jurany & SENSEL, Buchhandlung, Langgasse 43,

F. W. Käsebier, Kaufmann, Langgasse 24,

A. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 1a,

J. S. Heimerdinger, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27.

7345

Süße saftige Orangen

per Stück 4, 5, 6 u. 8 kr., sind wieder eingetroffen bei
8660

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

22. Webergasse 22.

Paletots, Mantillen, Mäntel, Corsetten.

Passementrien & Knöpfe

empfiehlt zu billigen, festen Preisen p. p. K. Gottlieb.

8495

Clemens Schnabel.

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl fertiger Confirmanden-
Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53.

295

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille
sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis.

862

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

864

Thee

in allen Sorten

von **J. D. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

860

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

8445

Sommerhandschuhe

empfiehlt in schöner Auswahl

G. L. Neuendorf, Kranzplatz 6. 7558

Unterzeichneter bringt seine Dampfbettfedernreinigungsmaschine
in empfehlende Erinnerung. **Joseph Löffler,** Platterstraße 2. 6378

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. Mai 1865.



95

Schnell-Schiff.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.
 " " " **Cöln** 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags.
 " " " **Lin** 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 " " " **Bingen** 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 " " " **Rotterdam**, Täglich 3mal via Arnheim,
 " " " 4mal via Nymwegen.
 " " " **London** zweimal wöchentlich.
 " " " **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.
Omnibus
 von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$, 9, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.
 Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau, Lang-
 gasse 24.

Biebrich, den 14. Mai 1865.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Nur 30 Kreuzer

Kostet ein Loos für die am 15. Juni d. J. statt-
 findende Verloosung
 des allerneuesten Prämien-Anlehens

mit Gesamttreffer von 5mal Fcs. 60,000, 8mal 50,000,
 4mal 45,000, 14mal 40,000, 13mal 35,000, 6mal 32,000,
 14mal 30,000, 4mal 25,000, 22mal 20,000, 8mal 18,000,
 4mal 16,000, 15,000, 10,000, 6000 bis abwärts 36870mal

Fcs. 17.

Ein Loos für diese Ziehung gültig, kostet nur **30 Kreuzer**, 5 Stück
 2 fl., 10 Stück 4 fl. und 21 Stück 8 fl., womit es Jedermann er-
 möglicht ist, mit einer kleinen Einlage sich bei diesem vortheilhaften Unter-
 nehmen zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, bittet man ge-
 fällige Aufträge hierauf unter Beifügung des Betrags oder Postwor-
 schuß baldigst an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher den Bethei-
 ligten die Ziehungsliste gratis einsendet.

Carl Holle.

8513 Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine schöne Auswahl **Robestühle** ist im Möbel-
 lager Goldgasse 6, zu den billigsten Preisen zu ver-
 kaufen.

H. L. Freytag,

7 Taunusstrasse (Heilquelle),

8600

Wiesbaden.

Weisse Weine.

	pr. 1/2 Litre mit Glas fl. kr.
1862r Laubenheimer . . .	24
1858r Niersteiner . . .	30
1861r Erbacher . . .	36
1858r Hattenheimer . . .	42
1859r Hochheimer . . .	48
1859r Forster Traminer . . .	54
1858r Rüdesheimer . . .	1 —
1859r Johannisberger Claus	1 30
1858r Neroberger eigenes Wachsthum . . .	1 45
1859r Rüdesheimer Berg . . .	2 —
1858r Raenthaler Berg . . .	2 30
1858r Marcobrunner . . .	3 —
1846r Schloss Johannisber- ger Cabinet . . .	3 30
1858r Steinberger Cabinet . . .	8 —
1859r Zeltinger (Moselwein)	1 —
1857r Scharzberger . . .	2 42

Rothweine.

1859r Obergelheimer . . .	48
1858r Assmannshäuser . . .	1 —
1862r Assmannshäuser I. Qt.	1 30

Moussirende Rheinweine.

Agentur der Herren Dietrich & Ewald in Rüdesheim.	
Austern Sekt Riesling	2 20
Rüdesheimer I. Qual.	1 45
Rüdesheimer II. „	1 24

Leere 3/4 Litre-Flaschen werden zu 6 Kreuzer zurückgenommen.

Fremde Weine.

	pr. Flasche mit Glas fl. kr.
Bordeaux St. Julien	1 —
„ Margaux	1 30
„ St. Emilion	2 —
„ Château Larose	3 —
„ Montrose	7 —
„ Haut Sauternes (weiss)	3 30
Burgunder Nuits	2 —
Sherry dark & pale . . .	2 30
Port-à-Port . . .	3 —
Madeira . . .	3 —
Malaga . . .	2 —

Champagner.

Moët & Chandon . . .	3 30
do. do. crémt rosé	4 30
Vve Clicquot . . .	4 30

Spirituosen.

Cognac . . .	2 30
„ de 50 ans . . .	8 —
Jamaica-Rum I. Qual. . .	3 —
Arac de Batavia . . .	2 30
Scotch Whisky . . .	2 42
Boonekamp . . .	2 —
Maraschino . . .	2 30
Curaçao, Anisette, Crème de Vanille . . .	2 —
Allash, Absynthe, Genèvre	2 —
Punsch-Essenz . . .	2 —

Rhein-Weine

empfiehlt im Preis von 24 fr. bis 3 fl. per Flasche, theilweise aus den besten Lagen des Rheingau's und können sämtliche Weine in Fässern von 1/2 Ohm aufwärts zu verhältnismäßig billigeren Preisen bezogen werden.

7873

F. L. Schmitt, Taunusstrasse 25.

Arbeitshemden und Kittel in acht Teinen und gute Handarbeit empfiehlt billigt G. Burkhard, Wilsberg 32. 7159

Serrnkleider taufst fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388

C. A. Schmidt jun.

eröffnet hier ein Lager von

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren

Ecke der Mühl- und Goldgasse Nr. 2.

Direkte Verbindung mit den Fabriken der Herren Villeroy u. Boch in Mettlach, Wallerfanger, Badgassen, Dresden etc. setzen mich in den Stand, geehrte Aufträge jeder Art und Größe auf's Billigste reell auszuführen.

Porzellan-Steingut-Waaren.

in 1a Wahl aus obigen Fabriken empfehle

Suppenteller tief und flach . . . à — fl. 42 kr. pr. Dzb.

do. gezackt do. à 1 " 12 " " "

do. glatt berl. u. porzell. . do. à 1 " 12 " " "

Waschtischgarnituren à 3, 5 und 8 Stück von 54 kr. an bis 15 fl. und noch feinerer Qualität, sowie sämtliche Tafel-, Thee- und Kaffee-Servicen zu jedem Preise in bester Waare.

NB. Fester Preis. Größere Aufträge entsprechender Rabatt.

Wiesbaden, im Mai 1865. 8307

Flaschen, Gläser,

resp. sämtliche Nischwaaren für Wirthe, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

C. A. Schmidt jun.

Von heute an führe sämtliche Glas, resp. Nischwaaren für Wirthe und empfehle solche, wie mein übriges Lager von Glas, Porzellan & Steingutwaaren zu den billigsten Preisen.

8630 C. Zeit, Meckergasse 2.

Am 1. Juni d. J.

Große Gewinn-Verloosung

des k. k. Oesterr. Prämien-Anlehens vom Jahre 1864 mit Haupttreffer von 20mal fl. 250,000, 10mal 220,000, 60mal 200,000, 81mal 150,000, 20mal 50,000, 20mal 25,000, 121mal 20,000, 90mal 15,000, 171mal 10,000, 352mal 5000 bis abwärts 4400mal fl. 135.

1 Loos-Antheil für diese Ziehung gültig kostet nur 1 fl. 4 Stück 3 fl., 9 Stück 6 fl. und 21 Stück 12 fl., womit Jedermann die Gelegenheit geboten ist, mit einer geringen Einlage, einen der vorstehenden hohen Treffer zu erlangen.

Gef. Aufträge hierauf beliebe man an unterzeichnete Staats-Effecten-Handlung gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst einzusenden, welche den Betheiligten die Ziehungsliste gratis zusendet.

8390 Carl Holle in Frankfurt a. M.

Ich kann mehrere gebrauchte Nähmaschinen nachweisen, welche billig zu erstehen sind. L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31. 287

In einer der bedeutendsten Restaurationen werden sämtliche Abfälle der Küche, als Gespül und Gegrüt auf die Dauer von einem Jahr vergeben. Das Nähere in der Exped. 7587

32 Michelsberg 32.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl in Herrenstrohhüten, Kinderstrohhüten und Kappen in neuester Façon, sowie gut gearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 fr. an, Herrensocken gereift von 18 fr. an, Frauenstrümpfe von 24 fr. an, Kinderstrümpfe acht farbig, gereift, von 16 fr. an, Sommerhandschuhen von 10 fr. an, Kinderstiefelchen von 24 fr. an, sodann Herren- und Damenpantoffeln in Plüsch, Stramin, Casting und Goldsaffian-Feder.

Ferner Kämme, Kragen, Ärmel, Kragen, Manschetten, Gürtel, Herren- und Damen-Binden zu billigsten Preisen.

G. Burkhard, Michelsberg 32. 7140

Die aus den zartesten Kräutern bereiteten

Dr. H. Müller'schen Katarh-Brödchen

sind bei **Heiserkeit, Husten, Reuchhusten**, überhaupt **Katarh-leiden** mit gutem Erfolg angewandt worden und haben sich von dem Gebrauch sogenannter Brustbonbons u., namentlich bei kleinen Kindern dadurch ausgezeichnet, daß sie die oft unvermeidlich nachfolgende Schwächung des Magens und Darmkanals niemals nach sich gezogen haben. Mit Rücksicht auf diese gute Wirkung ohne schädliche Nachwirkung haben namhafte Aerzte es vorgezogen, den Gebrauch der Brödchen vor anderen ähnlichen Mitteln zu gestatten und zu empfehlen. Dieselben sind zu haben in Paquets à 6 Sgr. in Wiesbaden bei

A. Vieler, Geisbergstraße 9. 260

Getragene **Serrnkleider**, sowie gebrauchte **Schuhe** und **Stiefel** werden fortwährend gekauft und verkauft bei **S. Löwenherz**, Nerostr. 16. 8528

Ein **Jagdhund** englischer Race ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6950

Ein zweistöckiges **Haus** mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 7815

In der Kapellenstraße ist ein Stück ewiger **Klee** zu verkaufen. Zu erfragen Mühlgasse 9. 8610

Näh-Maschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson u. verkauft zu billigen Preisen

W. Sack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährige Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht. 4062

Für 1 fl. 45 fr. eine Viertel Million baares Geld zu gewinnen, bietet die am 1. Juni stattfindende Serie- und Gewinnziehung des neuesten Oest. Staatslotterie-Anlehens Gelegenheit.

Die Hauptgewinne, die in dieser Ziehung sicher herauskommen müssen, sind fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 2 mal 5000, 3 mal 2000 u. u. und der niedrigste Gewinn ist fl. 140 Oest. W.

Ein ganzes Loos für diese Ziehung zu 1 fl. 45 fr.

6 ganze Loose

10

empfehlen unter Zusicherung pünktlichster Bedienung das Bankgeschäft

Jacob Strauss in Frankfurt a. M.

8272

Brönnertstraße nächst der Zeil.

Heinrich Franke,

8694

Spitzenfabrikant aus Crottendorf in Sachsen,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein Geschäft von heute an, alte Colonnade Nr. 33, wieder geöffnet ist und empfiehlt sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager. Besonders macht er aufmerksam auf eine Auswahl schöner schwarzen und weißen **Spitzen, Bournus, Rotondes, Shawls** und dgl. Artikel mehr.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Biebrich.

Der Ausladeplatz ist bei der Caserne.

7886

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind in bester Qualität direct vom Schiffe zu beziehen bei

S. Bogelsberger in Biebrich. 7640

Zu verkaufen eine **Sündin** (englischer Boyer) 1 Jahr alt, nebst **Sütte**, 8 Paar verschiedene Arten **Tauben** nebst **Taubenhaus**. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7974

Cölner Dombau-Loose

a 1 fl. 45 fr. sind zu haben in der Exped. d. Blattes.

Alle Sorten **Flaschen** werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft bei **Salomon Marx**, Ed der Gold- und Metzgergasse 8. 8612

Zu verkaufen Sonnenbergerstraße 6

ein großer Ausziehtisch und ein Spieltisch in Nußbaum, eine große und eine kleine Etagere in Mahagoni, ein sehr schöner Glas- und Bronze-Kronleuchter, eine Glas- und Bronze-Gang-Lampe mit Wasserzug, zwei Pariser Carcel-Lampen, eine Leselampe, zwei vergoldete Gang-Lampen, ein Sitzbad, und ein englisches Sponge-bath in Zink, eine große Doppelleiter. -- Die Gegenstände können täglich von 10 bis 12 Uhr gesehen werden. 8375

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Loyendecker.

Hochstätte 5 steht ein **Ventilator** für kleine Feuerung und eine gußeiserne **Nichtplatte**, von 200 Pfund schwer, zu verkaufen. 8599

Eine **Asklebiawand**, sich eignend für eine Altane, sowie zwei **Feigenbäume** sind zu verkaufen Faulbrunnenstraße 2, 3. Stock. 8509

Werkzeug, sowie alle Handarbeiten werden schnell und billig besorgt. Wo, sagt die Expedition. 7448

Metzgergasse 13 ist eine Grube **Metzgerduna** zu verkaufen. 8691

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen** und **Lumpen**. 8466

Mehrere alte **Fenster** sind billig zu verkaufen Langgasse 12. 8290

Ein **Geschäftshaus** in Mitte der Stadt mit Scheuer, Stallung, Hintergebäude mit großer Werkstätte, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. 8536

Weine,

in- & ausländische, von 20 kr. bis 2 1/2 fl. per Litre (im Faß billigt)
bei **Jacob Rath**, Eck der Rhein- u. Moritzstraße. 6070

30 Kreuzer

kostet 1 Loos, 5 Loose kosten 2 fl., 10 Loose 4 fl., 15 Loose 6 fl. zu
der schon am 15. Juni d. J. stattfindenden großen Ziehung des garan-
tirten

allerneneften Staats-Prämien-Anlehens,

welches in seiner Gesamtheit 400,000 Treffer enthält, wor-
unter sich solche von 5 à 60,000, 8 à 50,000, 4 à 45,000,
14 à 40,000, 13 à 35,000, 6 à 32,000, 30,000, 25,000,
20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 10,000, 6000, 5000 Fcs.

(u. s. w. befinden. Es ist mithin Jedermann die Gelegenheit geboten, mit einer ganz kleinen
Einlage einen der vorstehenden hohen Treffer zu machen.

Durch Unterzeichneten sind Loose, für obige Ziehung gültig, gegen Ein-
sendung des Betrages, Postnachnahme oder Posteingahlung, zu beziehen.
Jeder Auftrag wird pünktlichst und verschwiegen ausgeführt und den
Theilnehmern die Gewinnliste nach der Ziehung unentgeltlich zugesandt.

Man wende sich nur baldigst und direkt an

Joh. Friedr. Scheibel,

Lotterie- und Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M., Theaterplatz 10.

P. S. Verloofungspläne, sowie jegliche Auskunft gratis. Alle sonstigen
Loose werden gleichfalls billigt geliefert. 8512

Curetablissement und Pension „Bean-Site.“

Russische Dampfbäder, warme Süßwasser- und Kiefern-
del-Bäder, täglich. Pension per Tag von 5 Franken an. Aufnahme
von Halb-Pensionären, die sich der stärkenden Waldbluft wegen während des
Tags in der Curanstalt aufhalten wollen.

Unterjacken & Unterhosen, Strümpfe & Socken

für Herren, Damen und Kinder, in Seide, Wolle und Baumwolle (zu er-
mäßigten Preisen) empfiehlt

G. L. Neuendorff,

6741

Kranzplatz 6.

Französischer Unterricht

wird von einem Franzosen erteilt
Häfnergasse 13, 2. Stod. 1084

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen zc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnensir. 10. 965

Putz- und Näharbeiten übernimmt **Wwe. Böhmig**, Wilschels-
berg 28, Hinterhaus. 4852

Wird mit Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 123) 27. Mai 1865.

Widerruf.

Die in Nr. 122 und theilweise in Nr. 123 d. Bl. angezeigte **allgemeine
Wahlversammlung** in Erbenheim
findet nicht statt. 8670

Bei Bierbrauer Müller

in der Stiftstraße
Sonntag den 28. Mai

Gesangs-Soirée

von der beliebten Sängersfamilie Weil, genannt
die Wanderer.

Besonders zu bemerken sind: Ein Schauspielsdirektor in Verlegenheit, komische
Scene; ein Dienstmann auf einer Landparthie am Hufarenberg, komische Scene;
Irrren ist menschlich, ein Singspiel; was ein kleines Präsent alles macht, In-
termezzo; ein alter Schauspieler, Intermezzo 2c.

Anfang 4 Uhr. Entrée für Herren 6 fr., für Damen 3 fr.
Wir machen das geehrte Publikum aufmerksam, daß diese Soirée unsere
Abschieds-Soirée ist und laden alle Gönner und Freunde von unserm
Gesang höflichst ein.

Joh. Weil, Komiker. 8729

BURG NASSAU.

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich Sonntag den 28. Mai meine neu einge-
richtete Gartenwirthschaft auf meinem Bierkeller mit

Harmonie

eröffne. (Während den Pausen Vorträge eines hie-
sigen Gesangsvereins.)

NB. Der Eingang zum Gartenlocal ist sowohl
von der oberen Schwalbacherstraße als von der neuen
Schule. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Sebastian Amüller.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der unterzeichnete Haupt-Agent obiger Gesellschaft empfiehlt sich dem landwirthschaftlichen Publikum zur Vermittlung und persönlicher Ausführung von Versicherungen gegen Hagelschlag angelegentlichst und macht gleichzeitig auf die Vortheile aufmerksam, welche jedem Versicherten bei dieser Gesellschaft zu Theil werden. Diese sind

1. billigere Prämien als bei sämtlichen Actiengesellschaften,
2. Antheil am Geschäftsgewinn nach §. 20 der Statuten,
3. volle Sicherheit für ungelürzte und prompte Entschädigung im Schadensfalle, auch für den kleinsten Schaden bis zu $\frac{1}{15}$ herunter,
4. gleiche Prämien für Halm- und Hülsenfrüchte, incl. Lupinen.

Hochachtungsvoll

W. Fassbinder, Webergasse 6. 8732

Lohkuchen

sind wieder fortwährend zu haben bei

F. C. Nathan.

8754

Sämmtliche Artikel zur Wäsche.

Feinste weiße Prima-Kernseife per Pf. 16 kr., Harzseife la per Pf. 14 kr., Harzkernseife IIa per Pf. 12 kr., Sodakernseife per Pf. 12 kr., feinste weiße Bröckelstärke per Pf. 11 kr., Paquet-Stärke gebläut und ungebläut in diversen Sorten billigst, Kugelblau sehr fein per Pf. 32 kr., Soda f. cryst. per Pf. 5 kr. empfiehlt

8722

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Rechte Bauernhandkäse

sind wieder in sehr schöner Waare eingetroffen bei

8722

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Münchener Exporter-Bier von L. Brey

in der Löwen-Brauerei, à Flasche 15 kr.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 235

Ein seidenes Kleid,

für eine Confirmandin passend, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8728

Auf die Bekanntmachung meiner Frau, Katharina Stiehl, und meiner Kinder in Nr. 117 dieses Blattes sehe ich mich dem Publikum gegenüber zur Erklärung veranlaßt, daß weder meine Frau noch Kinder berechtigt sind, zu solchen Eingriffen in das nur mir allein zustehende Recht der Vermögens-Verwaltung einzugreifen. Zugleich mache ich das Publikum darauf aufmerksam, daß Niemand meiner Frau und Kindern ohne meine Genehmigung etwas borgen darf.

Bierstadt, 23. Mai 1865.

Daniel Stiehl. 8332

Nicht zu übersehen!

Ohne Schmerzen wird der Unterzeichnete die Hühneraugen, eingewachsene Nägel und Frostballen vertreiben und empfiehlt sich den daran Leidenden bestens.

J. Sers,

königl. preuß. Hühneraugen-Operateur.

8229

Wohnung: Restauration Engel, Langgasse 36.

Römerberg 36 sind sehr schöne Dickwurzpflanzen zu haben.

8734

Durch Frau M. Heitz für den Armenverein 2 fl. erhalten zu haben beschei-
nigt dankend Der Vorstand des Armen-Vereins.
Wiesbaden den 24. Mai 1865. v. Köhler.

Cölner Dombau-Lotterie

für den Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln.

Ziehung am 4. September 1865.

Gewinne: Thaler 100,000, 10,000, 5000, 5mal Thaler 1000, und für
Thaler 30,000 Kunstwerke lebender deutscher Künstler. — Die angekauften
Kunstwerke sind im städtischen Museum zu Cöln ausgestellt. —

Jedes Loos kostet einen Thaler.

Abnehmen einer größeren Anzahl Loose gewähre ich annehmbare Vortheile.
Diejenigen, welche noch den Verkauf der Cölner Dombau-Loose übernehmen
wollen, belieben sich baldigst franco an mich zu wenden, indem sonst bei zu
später Anmeldung die Agenturen bestellt, und die Loose vergriffen sein möchten.
Pläne, Prospective, Bedingungen &c. gratis.

Der General-Agent der Cölner Dombau-Lotterie.

D. Löwenwarter in Cöln.

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Markt 7.

Frischer Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 1 fl. 20 kr.,

Ganzen

54 kr.

" Turbot, Seezungen (Coles), Aale & Forellen.

Jeden Freitag frisch gewässerter Laberdan pr. Pfd. 8 kr.

" Tag frischen gesalzenen

" " " 10 kr.

267

Strohhüte.

Den Rest meiner schwarzen Damen- & Mädchen-
Strohhüte verkaufe zu ganz billigen Preisen.

C. H. Schmittus,

8741

vis-à-vis der Post.

Schuhwaaren,

als Pantoffeln in Stramin, Leder, Plüsch und Lasting; feine Zeugstie-
felchen mit und ohne Absatz; Kinderschuhe in Auswahl empfehle billigt

8425

Ph. Sulzer am Uhrthurm.

Clavier- u. franz. Unterricht-Gesuch.

Ein Mann wünscht in Obigen Unterricht, jedoch um schnelle Fortschritte zu
machen, gleichviel von einem Herrn oder einer Dame. Schriftliche Anträge
nebst Preisbestimmung für eine tägliche Nachmittagsstunde gefälligst sogleich ab-
zugeben in der Exped. d. Bl.

8780

Eine Schmiedewerkstätte mit einem kleinen Logis wird zu miethen gesucht.
Näheres Expedition.

8770

Decimal-Tafelwaagen empfiehlt zu den billigsten Preisen und in
großer Auswahl

Friedr. Knauer, Neugasse 9.

Spiegelgasse 8 ist $\frac{1}{2}$ Morgen deutscher Klee zu verkaufen.

8784

Ein Morgen ewiger Klee ist zu verkaufen bei Metzger Hesel, Schacht-
straße 11.

8720

Neues Casino.

Dienstag den 30. Mai, Abends 7 Uhr,

Gesellige Unterhaltung

auf dem Müller'schen Felsenkeller (Stiftstraße),

wozu die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder nebst Familienangehörigen eingeladen werden.

Die Direction. 240

Adolphshöhe.

Sonntag den 28. Mai

grosse Harmonie,

ausgeführt durch das Musikkorps des Königl. preuss. 69.

Infanterie-Regiments aus Mainz.

Entrée 3 kr., Damen frei.

Für ausgezeichnetes Lagerbier, pr. Glas 4 kr., sowie feinsten Borsdorfer, etc. ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

C. Prinz. 8761

Hartmühle bei Mainz.

Sonntag, den 28. Mai

großes Extra-Concert

von der kaiserl. österreich. Musik-Kapelle unter Leitung ihres berühmten Kapellmeisters Herrn **Hopf**. Siehe die bis dahin angeschlagenen Plakate. Entrée à Person 12 kr. Wozu freundlichst einladet **Ph. Boos** Wtm. 8449

Herrn- und Damenstiefel,

gut und dauerhaft gearbeitet, sind zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 8772

F. Wintermeyer, Schuhmacher, Häfnergasse 13.

Glacehandschuhe

in allen Farben für Herrn und Damen empfiehlt

8771

Taunusstraße 10. **A. Ritter**, Taunusstraße 10.

Refracteur (Nervenstärker)

zu 12 kr. pr. Stück, ferner dieselben in Alfenide und in vergoldet, wie auch mit Gummischlauchverbindung empfiehlt

C. H. Schmittas,

8741

vis-à-vis der Post.

1000 Stück Bohnenstangen sind billig zu verkaufen Gemeindebadgäßchen 3. 1. Stock. 8704

Eine gebrauchte Bettstelle ist zu verkaufen obere Webergasse 54. 8705

Virginie pur & pur extrafin

in bester Qualität von Ph. Koch in Saarbrücken ist wieder direct eingetroffen bei **A. Thilo**, Marktstraße 11. 8744

Alle Mineralwasser ohne Ausnahme, Limonade-Gazeuse, Soda-Water in stets frischer Füllung bei

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 235

Heidenberg 20 ist gutes Sauerkraut zu haben. 8785

Ein Kind wird zur Pflege unter strengsten Verschwiegenheit gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 8522

Hopf und Paulsies Lesebuch 1. Thl. wurde verloren und ist gegen Belohnung abzugeben an Lehrer Gärtner in der Marktschule. 8706

Am Montag ist an der evangelischen Kirche eine **silberne Cylinderuhr** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Saalgasse 24 abzugeben. Vor deren Ankauf wird gewarnt. 8707

Ein **blauer Regenschirm** ohne Griff wurde Donnerstag auf dem Neroberg verloren. Gegen Belohnung Ludwigstr. 11 abzugeben. 8721

Mittwoch morgen wurde von der Schulgasse bis zur Eisenbahn ein **kleiner Schlüssel** mit einem **Rödelchen** verloren. Der Finder wird gebeten ihn Schulgasse 13 gegen Belohnung abzugeben. 8776

Ein braun-seidener **En-tout-cas**, als Griff ein Agatknopf mit goldenem Sternchen, ist irgendwo stehen geblieben. Man bittet denselben gegen Belohnung beim Portier zu den vier Jahreszeiten abzugeben. 8777

Am Donnerstag Abend wurde von der Viebricher Chaussee über den Feldweg ein **goldener Ohrring** mit Corallen-Blöckchen verloren. Man bittet denselben gegen den doppelten Goldwerth Schwalbacherstraße 37 abzugeben. 8750

Zwei Enten haben sich heute Nacht verlaufen. Dem Wiederbringer wird Saalgasse 36 eine Belohnung. 8768

Ein **Kanarienvogel** (Hahn) ist entflohen in der Taunusstraße 49. Dem Wiederbringer eine Belohnung daselbst. 8709

Ein Mädchen, welches im Ausbessern, sowie im Kleidermachen tüchtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. bei Adam Dießer, Schwalbacherstraße 37. 8679

Eine Monatswaschfrau, welche perfekt bügeln kann und ein Diener, welcher längere Zeit bei Herrschaften war, gute Zeugnisse besitzt, werden sogleich gesucht. Näheres Expedition. 8531

Zwei brave Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich lernen bei A. Hofheinz, Faulbrunnstr. 1. 8742

Eine geübte Büglerin wünscht dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 8756

Ein Monatmädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht alte Colonade 2. 8755

Ein braves Mädchen vom Lande wird sogleich gesucht. Näh Exped. 8753

Ludwigstraße 18, 2. Stock sucht eine junge, reinliche Frau Monat- oder Wartedienste. Daselbst ist ein freundliches Stübchen an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. 8590

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Steingasse 25 im Hinterhaus. 8745

Es wird ein perfektes Bügelmädchen gesucht Stifftstraße 9. 8724

Stellen-Gesuche.

Ein braves, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird für eine stille Haushaltung auf 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition. 8249

Für Herrschaften

werden Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Küchenmädchen, sowie Haushälterinnen und Bonnen gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Heidenberg 17. Auch können zu jeder Zeit männliche Diensthoten Stellen erhalten. 8506

Ellenbogengasse 6 wird ein braves Mädchen gesucht.

Nerostraße 9 wird ein Mädchen gesucht.

8684

8537

Das Stellennachweise-Bureau

von Adam Dießer, Schwalbacherstraße 37,
vermittelt zu jeder Zeit gut empfohlenes Dienstper-
sonal, insbesondere habe sehr tüchtige Köchinnen,
zuverlässige Hausmädchen, Hausbursche und Fuhr-
knechte, sowohl für die Saison als für Jahresstellen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gegen entsprechenden Lohn gesucht und
kann gleich eintreten Kirchgasse 20, Eck der Hochstätte. 8712

Ein bejahrtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen,
nähen, bügeln und einer Haushaltung vorstehen kann, wird sofort gesucht.
Näheres Expedition. 8639

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärtis sucht auf Jo-
hanni eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Expedition. 8710

Ein Spülmädchen mit guten Zeugnissen wird sogleich gesucht. Wo, sagt die
Expedition. 8605

Zur selbstständigen Führung der Haushaltung wird eine Person zu größern
Kindern gesucht Friedrichstraße 28, Hinterhaus. 8733

Ein anständiges Frauenzimmer von außerhalb, das gute Zeugnisse besitzt,
sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin bei einer Herrschaft. Zu erfragen
auf dem Bureau von G. Buchenauer, Heidenberg 17. 8731

Ein braves Mädchen, welches die häusliche Arbeit selbstständig verrichten kann,
wird auf gleich oder auch später gesucht. Näh. Goldgasse 8, im Laden. 8762

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle bei Fremden
als Zimmermädchen. Näheres Kapellenstraße 35. 8779

Ein gebildetes, im feinen Nähen geübtes Mädchen wird in einen Laden ge-
sucht. Näheres Expedition. 8781

Eine Bonne, welche französisch spricht und eine Bonne, welche englisch spricht
werden auf gleich gesucht. Näheres durch 8772

Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 8746.

Ein Dienstmädchen für gleich gesucht neue Colonnade 26. 8746.
Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre die Stelle als Haushälterin oder
Pflegerin bekleidet hat, sucht eine gleiche Anstellung bei einer Dame oder einem
älteren Herrn. Auskunft Oberwebergasse 45, eine Stiege. 8759

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von Herrnschneider Moog,
Hochstätte 23. 8655

Ein mit guten Zeugnissen versehener Krankenwärter wird für die Augenheil-
anstalt gesucht. Näheres Kapellenstraße 29. 8274

Ein Lehrling kann eintreten bei Sattler Lang, Metzgerstraße 29. 8618

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
M. Sonn, Bildhauer. 4519

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Heinrich Sternigki, Tapezierer. 8672

Gesucht werden ein gewandter Diener, einige gut empfohlene Köchinnen für
Hotels, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen, welche sofort eintreten kön-
nen, durch das älteste concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau von
8760

Frau A. Petri, Metzgergasse 18.
Ein junger, unverheiratheter Mann, der als Bademeister und Krankenwärter
schon conditionirte, sucht eine Wärterstelle bei einem kranken Herrn; gute Zeug-
nisse werden vorgelegt. Näh. Exp. 8646

Ein tüchtiger Schreinergehilfe kann einige Wochen Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Expedition. 8526

Ein Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Ph. Roos, Kirchgasse 21. 8723

Dohheimerstraße 2a ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 8719

Dohheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524

Elisabethenstraße 7, Parterre, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8086

Faulbrunnenstraße 5, 2. St., sind Zimmer mit Cabinet zu verm. 7600

Langgasse 36 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kofst zu vermieten. 5999

Louisenstraße 3 ist vom 1. Juni an die Bel-Etage oder einzelne elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8720

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u., auf die Sommer-Saison und Parterre sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4447

Moritzstraße 4 ist ein elegant möblirtes Parterre-Zimmer zum 1. Juni zu vermieten. 8708

Rheinstraße 34 ein möblirtes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 8725

In der Rheinstraße sind zwei schön möblirte Zimmer (Schlafzimmer nebst Salon) sofort zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition. 7980

Saalgasse 22 ist auf den 1. Juli ein kleines Logis zu vermieten. 8688

Stiftstraße 3 an der Promenade, sind 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 8190

Stiftstraße 4 ist eine schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 8751

Stiftstraße 7 ist eine Dachkammer möblirt oder unmöblirt an eine solide Person zu vermieten. 8681

In der Mainzerstraße 14 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 8742

In einem kleinen Landhaus in der schönsten Umgebung und nahe bei der Stadt ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 7930

Zu miethen gesucht.

Auf dem Markt, der Marktstraße, Kirchgasse, anfangs der Langgasse oder des Michelsbergs, ein Laden mit kühlem Magazin und einem Keller.

Offerten nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. 8758

Wohnungsvermietungen.

Möblirte wie unmöblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind zu vermieten durch

315 Fr. Baumann, Bahnhofstr. 10.

Zwei Mansardzimmer zu vermieten. Näh. Drianiensstraße bei B. Morr. 8682

Eine Wohnung mit kleinem Laden, in Mitte der Stadt, passend für einen Metzger oder eine Speisewirtschaft, mit Gaseinrichtung, auch kann auf Verlangen ein Stall zum Einstellen von Vieh dazu gegeben werden, ist auf den October auch später zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. 8757

Ein neu ausmöblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Geisbergstraße 20, Parterre. 8715

Möblirtes Landhaus zu vermieten.

315

Ein herrschaftlich eingerichtetes vollständig möblirtes Landhaus zum ausschliesslichen Alleinbewohnen ist für die Saison zu vermieten durch die Agentur von Friedrich Baumann, Bahnhofstr. 10.

Ein Zimmer mit Cabinet und Küche ist an 1 auch 2 ruhige Personen auf gleich oder den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exp. 8740

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten; auch können daselbst reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. Näheres Goldgasse 16. 8718

Die möblirte Bel-Etage eines nahe an den Cur-Anlagen gelegenen Landhauses wird vermietet durch Friedrich Baumann, Bahnhofstraße 10. 315

Ein anständiges Mädchen am liebsten mit einem Bett, kann Logis erhalten. Näheres Nerostraße 43. 8687

Nerostraße 29 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8514

2 Personen können reinliche Schlafstelle erhalten Heidenberg 21, 3 St. 8738

2 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schachtstraße 23, Parterre. 8738

Eine meiner vier sogenannten Hof-Scheunen in Bierstadt ist von Johanni dieses Jahres an zu verpachten. Fr. Bücher im Nonnenhof. 8568

Nächsten Sonntag den 28. d. M. feiert unser Mitbürger, Herr Hofmusik-Schmidt sein 50jähriges Dienstjubiläum, und nicht nur die Kunstfreunde dieser Stadt, sondern gar viele im Auslande lebende Verehrer seiner herrlichen Töne feiern es in herzlicher Theilnahme mit. Wenn es auch nur wenigen Künstlern vergönnt sein mag, nach fünfzigjähriger Thätigkeit ihrem Berufe noch mit solcher Rüstigkeit und Liebe obliegen zu können, wie der verehrte Jubilar, so können wir doch den Wunsch nicht unterdrücken, daß es ihm nach einer so vieljährigen berufstreuen Thätigkeit vergönnt sein möge, der Clarinette Valet zu sagen und die Tage „die uns nicht gefallen“ in Ruhe zu beschließen.

Schließlich wollen wir noch daran erinnern, daß der Jubilar als Clarinetist zu dem Künstler-Kleeblatte zählte, welches die Namen: Wärmann, Beerhalter und Schmidt umfaßte. Der Erstere wirkt noch in München, der Zweite ist vor mehreren Jahren in Stuttgart gestorben und dem Dritten, unserm gef. Jubilar, wollen wir von ganzem Herzen noch recht viele hellere Lebensstage wünschen! 8714

Dem Commissionär W. ein Lebehoch zum morgenden Namenstag! Wilhelm! Wo giebt's dann ebbes? Beim Philipp oder uf'm Gaasberg? 8747

Räthsel.

Mein Erstes: Des Lichtes Sohn begleitet' ich immer,
Was sichtbar ist durch meines Vaters Schimmer,
Und werde kleiner, wie ein großer Mann,
Je mehr man sich mir nähern kann.

Mein Zweites: Ein Pflegekind der Langenweile,
Der Habsucht, Mißgeburt, vom Müßigang erzeugt,
Führt mich das blinde Glück am Seile,
Bis die Verzweiflung mir zur Seite leucht.

Mein Ganzes: Mit einer Farbe mal' ich die Gestalten,
So treu, als sie Urbin und Guido malten;
Vermochten sie, Bewegung auch und Leben,
Wie ich dem Meinigen zu geben?

Auflösung des Räthfels in No. 112: Vielleicht.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.